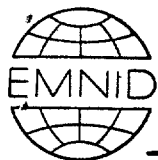


ZA – Archiv Nr. 0184

*Leseranalyse medizinischer
Fachzeitschriften*

(November 1963)



EMNID-INSTITUTE

GMBH & Co.
BIELEFELD · POSTFACH 2540

Teil	Kennz.	St.Nr.	Zei.
1	1-2 = 20	3-6	7
2	1-2 = 21	3-6	7

Repräsentativ-Befragung
Nr.: 31151

Teil I: rot, Teil II: blau

Nachdruck oder Nachahmung von Text und Platzverteilung untersagt, Copyright 1963 by EMNID-Institute

Leseranalyse medizinischer Fachzeit-

schriften

(Nov./Dez. 1963)

INTERVIEWER-AUSWEIS-Nr.:

8		9		
---	--	---	--	--

(Bitte deutlich eintragen!)

LAUFENDE NUMMER DES INTERVIEWS:

--	--

(Bericht Nr. 7634)

- 1 männlich
2 weiblich

10
10

17

Art der ärztlichen Tätigkeit:

- 1 Leitender Krankenhausarzt ¹³
2 Nachgeordneter Krankenhausarzt ¹³
(allgemein und Fachärzte)
3 Facharzt (frei praktizierend)
4 Praktischer Arzt (frei
praktizierend)

Alter des Befragten:

... Jahre ¹¹ ¹¹

3. "Struktur"?

In welchem Land der Bundes-
republik fand das Interview
statt?

- 1 Schleswig-Holstein
2 Hamburg ¹²
3 Niedersachsen ¹²
4 Nordrhein-Westfalen
5 Bremen
6 Hessen
7 Bayern
8 Baden-Württemberg
9 Rheinland-Pfalz und Saar
X Berlin (West)

Ortsgröße:

- 1 Unter 2.000 Einwohner
2 2.000 bis unter 50.000 Einw.
3 50.000 bis unter 100.000 Einw.
4 100.000 bis unter 500.000 Einw.
5 500.000 Einwohner und mehr

Ich, der Unterzeichner, versichere, daß ich das Interview ent-
sprechend den Anweisungen der EMNID-Institute durchgeführt habe.
Erfüllungsort ist Bielefeld.

am: . 15 . . . 16
15 (Datum) 16

in:
(Ort)

(Unterschrift des
Interviewers)

Die EMNID-Institute führen zur Zeit eine Befragung bei Ärzten durch, die medizinischen Fachzeitschriften gilt.

Im folgenden Interview geht es zunächst um Zeitknappheit und Informationsgewohnheiten des Arztes, dann um Fachartikel und Fachzeitschriften allgemein und am Schluß um spezielle Titel von Fachzeitschriften. Es handelt sich insgesamt um 15 Fragen.

1. Wenn Sie Ihren gesamten Tages-
lauf vom Aufstehen bis zum
Schlafengehen im Verlauf einer
Woche, also einschließlich
Sonntag, betrachten, wieviel
Prozent Ihrer Zeit wird dann
im Durchschnitt von jeder der
folgenden 4 Kategorien in An-
spruch genommen?
(INTERVIEWER legt Liste A vor!)

+) Sonstige:

XO = 0.17.
Praxis (Sprech-
stunde und Besuche) 17/18%
Familie (abends
und Wochenende) 19/20%
Eigene Erholung
(Sport, Musik,
Lektüre) 21/22%
Information und
Fortbildung (Lektüre,
Fachgespräche) 23/24%
Sonstige+) 25/26%

(INTERVIEWER darauf achten, daß
die Summe der genannten Prozente
100 ausmacht!)

2. (INTERVIEWER lässt Liste A vor-
gelegt!)

Die Zeiteinteilung ist für den
Arzt auch insofern ein Berufs-
problem, als auch seine persön-
liche Erholung und sein Umgang
mit anderen Menschen als
Patienten für seine eigene Ge-
sundheit und Leistungsfähigkeit
entscheidend sein können.

Welches würden Sie unter diesem
Aspekt für die ideale Zeitein-
teilung für die eben genannten
Kategorien halten, also die Zeit-
aufteilung, bei der der Berufs-
tätigkeit des Arztes im ganzen
am besten gedient wäre?

+) Sonstige:

XO = 0.17.
Praxis (Sprech-
stunde und Besuche) 27/28%
Familie (abends
und Wochenende) 29/30%
Eigene Erholung
(Sport, Musik,
Lektüre) 31/32%
Information und
Fortbildung (Lek-
türe, Fachgespräche) 33/34%
Sonstige +) 35/36%

3. Wie schätzen Sie die Nützlichkeit der folgenden Informationsquellen für Ihre ärztliche Tätigkeit im allgemeinen ein?
(INTERVIEWER legt Liste B vor!)

Welches würden Sie an die 1., 2., 3., 4., 5. Stelle setzen?

Erfahrung, Kontakt mit Krankheitsfällen 37

Fachbücher 38

Fachkongresse und ähnliche Veranstaltungen 39

Zeitschriften 40

Gespräche mit Fachkollegen 41

	1	2	3	4	5
Erfahrung, Kontakt mit Krankheitsfällen					
Fachbücher					
Fachkongresse und ähnliche Veranstaltungen					
Zeitschriften					
Gespräche mit Fachkollegen					

0 = 0.7

4. Was verlangen Sie von medizinischen Fachartikeln? Geben Sie bitte Ihre Meinung zu folgenden 6 Aussagen an!

(INTERVIEWER legt Liste C vor!)

	Stimmt unbedingt	Enthält etwas Richtiges	Abzu- lehnen	
a) Ein Fachartikel sollte stets so <u>verständlich</u> und <u>ausführlich</u> wie möglich abgefasst sein, auch wenn er dabei langatmig wirkt und vieles Bekannte wiederholt	42 1	2	3	4 = 0.7
b) Ein Fachartikel sollte stets nur das <u>Aller-neueste</u> und <u>Aktuellste</u> bringen, wobei der <u>theoretische</u> oder <u>allgemein-medizinische</u> Hintergrund nicht erwähnt zu werden braucht	43 1	2	3	1
c) Ein Fachartikel sollte in seiner wissenschaftlichen Beweisführung <u>maximale Genau-igkeit</u> und Offenlegung von <u>Einzelheiten</u> anstreben, auch wenn er dabei Lehrbuch-material wiederholt oder Spezialtechniken behandelt, die weniger bekannt sind	44 1	2	3	4
d) Ein Fachartikel sollte <u>knapp</u> und <u>konzentriert</u> das Wesentliche berichten, ohne lange Begründungen und ohne detaillierte Rücksichtnahme auf offene Probleme seines Gegenstandes	45 1	2	3	4
e) Ein Fachartikel sollte auf den <u>Hintergrund</u> und die Bedeutung der in ihm mitgeteilten Informationen, also auf das <u>Prinzipielle</u> und <u>Grundlegende</u> intensiv eingehen	46 1	2	3	4
f) Ein Fachartikel sollte nach Inhalt und Form <u>praxisnah</u> gehalten sein, auch wenn dabei die naturwissenschaftliche oder ex-perimentelle Substantiierung der ge-machten Aussagen in den Hintergrund tritt	47 1	2	3	4

Wenn von 42-47 s. A. dann 100000 loch

5. Wie beurteilen Sie die folgenden
3 Literaturformen unter folgenden
6 Gesichtspunkten; auf welche die
ser Gattungen treffen welche Eigen-
schaften besonders zu?

(INTERVIEWER legt Liste D vor!)

	(Firmen-) Hauszeit- schrift	Fach- zeit- schrift	Fach- buch
Verständlich, gut lesbar	1	8	4
Wissenschaftlich, präzise	2	9	5
Grundlegend, prinzipiell	3	X	6
Konzentriert	4	2	7
Praxisnah	5	1	8
Aktuell	6	2	9
	o.H. = 0	o.H. = 0	o.H. = 0
		wenn alles sp.H.	X 00 2

6. Jeder akademische Beruf hat
bekanntlich unter einer ge-
wissen Informationsüberflutung
zu leiden, die noch dadurch
kompliziert wird, daß viel
Überflüssiges geschrieben wird.

Glauben Sie, daß dies für medi-
zinische Berufe im allgemeinen
stärker der Fall ist als bei
anderen oder eher weniger, oder
bleibt sich das gleich?

- 1 Stärker der Fall
2 Eher weniger
3 Bleibt sich gleich

4 = o.H.

7. Glauben Sie, daß medizinische
Fachzeitschriften dieses Dilemma
im allgemeinen verschärfen oder
nicht, oder ist das bei ver-
schiedenen Zeitschriften unter-
schiedlich?

- 5 Ja, verschärfen
6 Nein, verschärfen nicht
7 Unterschiedlich

8 = o.H.

8. Wann lesen Sie Fachzeitschriften?
Lesen Sie fast nie, sporadisch
an einigen Abenden oder nur am
Wochenende Fachzeitschriften?

- 9 Fast nie
X Sporadisch an einigen
Abenden
Z Nur am Wochenende

0 = o.H.

nicht passende Antworten

o.H. helfen

(INTERVIEWER: Jetzt Kartensatz vorlegen!)

9. Würden Sie mir bitte die Titel aussortieren, die Ihnen bekannt sind oder bekannt vor-
kommen?

(INTERVIEWER: Antworten in Schema unten eintragen, dann die bekannten Titel dem Befrag-
ten wieder vorlegen!)

10. Und welche von diesen Ihnen bekannten Zeitschriften erhalten oder beziehen Sie regel-
mäßig?

(INTERVIEWER: Antworten in Schema unten eintragen und dem Befragten Karten mit regel-
mäßig erhaltenen Zeitschriften wieder vorlegen!)

11. Würden Sie nun bitte diese Titel in drei Gruppen einteilen, eine für regelmäßig gele-
sene, eine für gelegentlich gelesene und eine für praktisch nie gelesene Zeitschriften?

(INTERVIEWER: Antworten in Schema unten eintragen und nun Titel von regelmäßig und
gelegentlich gelesene Zeitschriften vorlegen und zu Frage 12 auf nächster Seite über-
gehen!)

	Frage 9 bekannt	Frage 10 regelmäßig erhalten/ bezogen	Frage 11 (gelesen)		
			regel- mäßig	gelegent- lich	nie
1. Ärztliche Mitteilungen	52	55 ¹	58 ¹	61 ¹	64 ¹
2. Ärztliche Praxis	2	2	17 ²	20 ²	23 ²
3. Medizinische Klinik	3	3	3	3	3
4. Deutsche Medizinische Wochen- schrift	4	4	4	4	4
5. Der Deutsche Arzt	5	5	5	5	5
6. Fortschritt der Medizin	6	6	6	6	6
7. Zeitschrift für Ärztliche Fort- bildung	7	7	7	7	7
8. euromed - das eur. med. Magazin .	8	8	8	8	8
9. Die Medizinische Welt	9	9	9	9	9
10. Münchener Medizinische Wochen- schrift	53	56 ¹	59 ¹	62 ¹	65 ¹
11. Medizin heute für die Praxis morgen	1	2	18 ²	21 ²	24 ²
12. Hippokrates	2	2	3	3	3
13. Der Landarzt	3	3	3	3	3
14. Deutsches Medizinisches Journal .	4	4	4	4	4
15. Therapie der Gegenwart	5	5	5	5	5
16. Monatskurse für Ärztliche Fort- bildung	6	6	6	6	6
17. Regensburger Jahrbuch für die ärztliche Fortbildung	7	7	7	7	7
18. Selecta	8	8	8	8	8
19. Der angestellte Arzt	9	9	9	9	9
20. Visum - das medizinische Bild- journal	54 ¹	57 ¹	60 ¹	63 ¹	66 ¹
21. Die Therapiewoche	2	2	19 ²	22 ²	25 ²
22. Der Kassenarzt	3	3	3	3	3
23. pro medico	4	4	4	4	4
24. Freiburger Medizinische Forschung	5	5	5	5	5
	6	6	6	6	6
2. B. Wenn von Sp 52-54 ohne Antwort dann	X00	X00	X00	X00	X00
Sp 52: x					
53: 0					
54: 0					

(INTERVIEWER: Jetzt Liste E vorlegen!)

12. Welche Formen der Lektüre, die auf dieser Liste stehen, kommen bei diesen von Ihnen gelesenen Zeitschriften hauptsächlich in Frage? Nennen Sie bitte die zutreffenden Buchstaben.

(INTERVIEWER fragt zuerst für die erste Titelnkarte und trägt alle Antworten unter a, b, c, d oder e in Schema unten ein, dann für die nächste usw.!)

(INTERVIEWER: Jetzt dem Befragten nochmals dieselben Karten wie für Frage 12, also die mit den gelesenen Zeitschriften vorlegen und dazu die Liste D, die bei Frage 5 vorkam!)

13. Hier auf dieser Liste stehen sechs Eigenschaften. Welche davon treffen besonders auf (INTERVIEWER nennt ersten Titel) zu? Nennen Sie bitte die zutreffenden Buchstaben.

(INTERVIEWER: Antworten in Schema unten eintragen, dann nach nächstem Titel fragen usw.!)

Und welche treffen besonders auf zu? (usw.)

	Frage 12 (siehe Liste E)					Frage 13 (siehe Liste D)					
	a)	b)	c)	d)	e)	A	B	C	D	E	F
1. Ärztliche Mitteilungen	26 ₁	29 ₁	32 ₁	35 ₁	38 ₁	41 ₁	44 ₁	47 ₁	50 ₁	53 ₁	56 ₁
2. Ärztliche Praxis	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3. Medizinische Klinik	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4. Deutsche Medizinische Wochenschrift.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5. Der Deutsche Arzt	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6. Fortschritt der Medizin	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7. Zeitschrift für Ärztliche Fortbildung	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8. euromed - das eur. med. Magazin	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9. Die Medizinische Welt	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10. Münchener Medizinische Wochenschrift	27 ₁	30 ₁	33 ₁	36 ₁	39 ₁	42 ₁	45 ₁	48 ₁	51 ₁	54 ₁	57 ₁
11. Medizin heute für die Praxis morgen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
12. Hippokrates	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
13. Der Landarzt	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
14. Deutsches Medizinisches Journal	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
15. Therapie der Gegenwart	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
16. Monatskurse für Ärztliche Fortbildung	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
17. Regensburger Jahrbuch für die Ärztliche Fortbildung	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
18. Selecta	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
19. Der angestellte Arzt	28 ₁	31 ₁	34 ₁	37 ₁	40 ₁	43 ₁	46 ₁	49 ₁	52 ₁	55 ₁	58 ₁
20. Visum - das medizinisches Bildjournal	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
21. Die Therapiewoche	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
22. Der Kassenarzt	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
23. pro medicus	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
24. Freiburger Medizinische Forschung ..	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
	X00	X00	X00	X00	X00	X00	X00	X00	X00	X00	X00

z.B. wenn von Sp 26-28

ohne Angabe dann

Sp 26: x

27: 0

28: 0

Ende d. II. K.

14. Sammeln Sie auch Fachzeitschriften?

67 1 Ja
2 Nein
0 = 0.7.

Wenn "ja": Welche?

.
.
.
.
.
.

68 1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Z 0
69 1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Z 0
70 1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Z 0

15. Benutzen Sie vielleicht gesammelte Fachzeitschriften als Nachschlagewerk?

71 1 Ja
2 Nein
0 = 0.7.

Wenn "ja": Welche?

.
.
.
.
.
.

72 1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Z 0
73 1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Z 0
74 1 2 3 4 5 6 7 8 9 X Z 0

Ende d. T.V.